



Martin Rütter mit
seinen Hunden
Abbey (links) und
Emma.

«Yoga für Hunde ist Blödsinn»

Er ist der erfolgreichste Hundetrainer im deutschen Sprachraum: **Martin Rütter**. Im Interview plädiert er für den Kauf im Tierheim und spricht sich gegen veganes Futter aus.

INTERVIEW: ANETTE THIELERT FOTO: KLAUS GRITTFNER

Zur Person

Um sein Studium der Sportwissenschaften zu finanzieren, führte Martin Rütter (45) Hunde aus. Das Studium schmiss er hin und liess sich in der Schweiz zum Tierpsychologen ausbilden. 1995 gründete er das Zentrum für Menschen und Hund bei Erfstadt (D) und bildete dort Hunde

und ihre Halter nach der Methode D.O.G.S. (Dogs Oriented Guiding System) aus. Die Vox-Sendung «Der Hundeprof» machte ihn bei einem grösseren Publikum bekannt. Rütter verfasste mehrere Bücher zum Thema und geht regelmässig mit seinen Shows auf Tournee.

Martin Rütter über ... Hundeträume Die handeln vermutlich meist vom Jagen, wegen der Bewegung, den man sich vorstellen konnte – alle mussten nach seiner Pfeife tanzen. ... **Katzen** Gehen so lange verbieten, bis die Tierheime leer sind. ... **Robidog** Eine grossartige Erfindung. ... **vegane**

M

Martin Rütter, würden Sie Hundefleisch essen?

Martin Rütter: Ich würde es probieren, aus Neugier, ich habe auch schon Pferdefleisch gegessen. Trotzdem wäre es für mich ein bizarrer Moment, weil ich eine sehr emotionale Beziehung zu Hunden habe.

Weshalb?

Ohne Hund kann ich nicht glücklich sein, Hunde bereichern mein Leben. Sie können als einzige Tiere Artfremde als vollwertige Partner ansehen. Dadurch entsteht eine ganz besondere Nähe. Auch für Kinder ist es toll, mit einem Tier aufzuwachsen. Es hilft ihnen, Empathie zu entwickeln.

Worauf muss man achten, wenn man sich einen Hund zulegen will?

Viele denken: Millionen Menschen besitzen einen Hund, die kommen alle klar, das ist nicht so kompliziert. Einen Hund zu halten, ist aber sehr komplex. Deshalb muss man vorher genau analysieren, wie der eigene Alltag aussieht, in welchem Familienverbund man lebt. Wenn sich ein Mann ein neues Auto kauft, geht er in zehn Autohäuser, liest Testberichte. Beim Hund entscheiden die Leute sehr spontan. Oder sie haben falsche Vorstellungen, wollen einen kleinen Hund, weil der angeblich weniger Arbeit macht. Und dann kaufen sie einen niedlichen Jack Russell, der sehr viel Aufmerksamkeit verlangt. Solche Beziehungen können zum Supergau werden. Wer einen Hund halten will, muss auch daran denken, dass dieser Kosten verursacht und Zeit beansprucht.

Wer hat denn heute noch Zeit? Höchstens Rentner und Familien, in denen ein Elternteil nicht arbeitet.

Wenn jemand berufstätig und acht bis zehn Stunden ausser Haus ist, ist es nicht möglich, einen Hund zu halten. Das wäre dem Tier gegenüber unfair. Eine Lösung für Berufstätige ist Dogsharing, dass der Hund zum Beispiel vormittags bei der Grossmutter ist. Für

Hunde ist das völlig in Ordnung. Es sollte aber möglichst immer die gleiche Person sein, die das Tier hütet. Zum Glück erlauben in Deutschland immer mehr Firmen den Mitarbeitern, ihren Hund mitzunehmen. Eine Studie hat gezeigt, dass dies gut fürs Arbeitsklima ist. Was ich ablehne, sind Hutas, Hundetagesstätten. Sie bedeuten für die meisten Tiere Psychoterror. Der Hund kommt immer wieder in eine neue Rudelkonstellation, das bedeutet für ihn viel Stress. Höchstens fünf von hundert Hunden ertragen das.

Gelten diese Vorbehalte auch für Hundepensionen, in die man seine Vierbeiner während der Ferien gibt?

Ich würde das nie machen. Ich will, dass die Menschen, die meine Hunde hüten, wissen, wie sie ticken. Wir wählen für die Ferien meist ein Naturziel, an das wir sie mitnehmen können. Einen Flug würde ich den Hunden auch nicht zumuten. Wie man die Tiere am Flughafen parkt, ist oft unschön.

Wo sollte man seinen Hund kaufen?

Der erste Gang müsste immer ins Tierheim führen. Dort gibt es tolle Hunde, man muss sie nur richtig erziehen. Meine beiden Hun-

de berücksichtigen, schliesslich zwingen wir sie, bei uns zu leben.

Welche Bedürfnisse?

Man muss sich mit den Tieren beschäftigen. Manche Halter verwechseln allerdings Bewegung mit Beschäftigung. Es gibt Hunde, die sind glücklich, wenn sie zwei Stunden im Park rumlatschen und dann schlafen können. Aber die meisten freuen sich, wenn sie geistig gefordert werden. Einem Hund, der in einer kleinen Wohnung lebt, aber beschäftigt wird, geht es besser als einem, der in einer grossen Villa mit einem eigenen Park lebt, dort rumrennt, aber sonst keine Abwechslung hat.

Kann man Hunde zu Hause alleine lassen?

Das geht für vier bis fünf Stunden, wenn der Hund vorher genügend Auslauf hatte und ausgelastet wurde, also wenn er vielleicht apportieren musste oder man mit ihm Versteckspiele machte.

Was sind die häufigsten Fehler bei der Hundehaltung?

Eine extrem starke Vermenschlichung. Die Besitzer missbrauchen das Tier als Menschenersatz. Ein junges Pärchen getraut sich zum Beispiel nicht, ein Kind zu kriegen und

«Flüge mute ich meinen Hunden nicht zu»

de sind auch secondhand. Die elfjährige Abbey, ein Rhodesian Ridgeback, galt als unvermittelbar, chaotisch, dabei ist es ein super Tier. Emma, ein Australian Shepherd Mix, ist drei, war anfangs eine Vollkatastrophe, extrem aktiv, und jetzt ein super Hund.

Sie vermitteln in Ihren Kursen, dass man Hunde artgerecht halten soll. Was verstehen Sie darunter?

Wenn man den Begriff genau definiert, würde artgerecht bedeuten: Der Hund trägt keine Leine, kann jagen gehen und sich verpaaren, wann immer er will. Dann wäre er aber nicht gesellschaftstauglich. Trotzdem müssen wir die Bedürfnisse der

kaufte sich einen Hund. Der muss für alles erhalten, was man mit einem Kind machen würde. Auch das unendliche Reden mit dem Hund ist furchtbar. Die meisten Vierbeiner sind zum Glück intelligent genug und schalten dann auf Durchzug. Zu der Vermenschlichung gehört auch, dass man die Bedürfnisse des Hundes nicht berücksichtigt, weil man nur die eigenen sieht. So ist es jemandem wichtiger, dass der Hund im Dirndl zum Oktoberfest mitkommt, als dass sich das Tier im Park auf der Wiese wälzen kann.

In Ihren Kursen achten Sie auf eine konsequente Erziehung des Hundes. Warum ist das so wichtig?

ungen und Geräusche, die die Tiere im Schlaf machen. ... Snoopy Liebe ich; war der coolste mit dem Menschen keine so intensive Bindung ein wie Hunde. ... Zucht Sollte man eigentlich Ernährung für Hunde Sollte man vermeiden, das könnte für die Hunde schädlich sein.

Um dem Hund Sicherheit zu vermitteln. Darf der Hund einen Tag auf die Couch, an einem anderen Tag ist es verboten, muss er ständig testen, was geht und was nicht. Dadurch wird er unruhig. Wenn ein Hund alle Regeln gelernt hat, darf man mal Ausnahmen machen. Aber viele Leute lassen zu früh alle fünf gerade sein und wundern sich dann, dass der Hund ihnen nicht folgt.

Ist Hunde- mit Kindererziehung vergleichbar?

Das ist eins zu eins identisch. Kinder brauchen auch Regeln, um eine Verlässlichkeit zu haben. Innerhalb der Spielregeln darf sich das Kind frei bewegen wie der Hund auch. Es gibt aber einen wichtigen Unterschied: Kinder erzieht man zur Selbständigkeit, um sie in die Freiheit zu entlassen. Beim Hund muss ich immer Sorge dazu tragen, dass er abhängig von mir bleibt und möglichst keine Entscheidung allein trifft, weil er dann nicht mehr gesellschaftstauglich ist. Aber klar, den hundert Prozent gehorsamen Hund gibt es nicht, denn er ist ein Lebewesen.

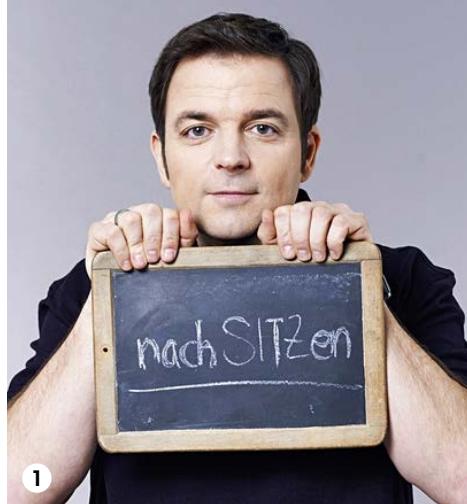
Erziehen Frauen Hunde anders als Männer?

Frauen sind konsequenter und beziehungsorientierter. Männer regeln viel über Kraft, wollen Symptome bekämpfen. Zieht der Hund ständig an der Leine, denkt der Mann: «Ich zieh mal zurück, zeig ihm, wer der Chef ist.» Die Frau möchten wissen, warum das Tier ständig an der Leine zieht und wie sie das verhindern kann.

Gibt es kulturelle Unterschiede beim Umgang mit Hunden?

Absolut. In Spanien gibts immer noch Kettenhunde, deren Besitzer das Wohlergehen des Tieres völlig egal ist. In Frankreich gabs einen sehr radikalen Umgang mit Listenhunden. Wenn die Polizei einen Halter mit einem Pitbull sah, und der hatte seine Papiere nicht dabei, wurde der Hund beschlagnahmt und euthanisiert. Im deutschsprachigen Raum liegt Deutschland auf Platz drei beim Thema Hundenerziehung. Vom Bildungsgrad der einzelnen Hundehalter her sind die Schweizer am weitesten. Hier kommen besonders viel Menschen zu unseren Wochenendseminaren.

Halten Sie es für gerechtfertigt, wenn Menschen viel Geld für die Operation eines kranken Hundes ausgeben?



1

Martin Rütter

«Nachsitzen» auf der «Couch für alle Felle»

1 Die aktuelle Show In seiner Show «Nachsitzen» geht Rütter auf Hundehalterprobleme ein und erklärt tiefenpsychologisch-witzig, warum es zwischen Vierbeiner und Herrchen manchmal Probleme gibt.

2 Die Anfänge Martin Rütter mit Moderatorin Bettina Böttiger 2004. Sie produzierte mit ihm für den WDR die Sendung «Eine Couch für alle Felle».

3 Die Aufzeichnung Martin Rütter (links) zusammen mit dem Sänger Gildo Horn in der Sendung «Die tierische 10» von 2012 auf Vox.

4 Der Ausbilder Bei der Arbeit mit den Hunden und ihren Haltern stehen für Martin Rütter die Bedürfnisse des Vierbeiners im Vordergrund.



2



3

4

Das kommt ganz auf die Krankheit an. Mina, meine erste Hündin, war ein Golden Retriever und bekam mit 13 Jahren Augenprobleme. Da es sich nicht um einen Tumor handelte, liessen wir sie operieren. Wäre es ein Tumor gewesen, unter dem sie gelitten hätte, hätte ich sie einschläfern lassen. Ich hatte eine besonders enge Beziehung zu ihr und glaube zu wissen, dass sie das auch so gewollt hätte.

Und was halten Sie von Yogakursen für Hunde?

Das ist Blödsinn, genauso wie Wellness, Klangschalentherapie oder Reiki für Hunde. Hingegen finde ich eine Physiotherapie nach einer Gelenkoperation in Ordnung.

Womit füttern Sie Ihre Hunde?

Wenn ich mehr Zeit hätte, würde ich für sie kochen und viel rohes Fleisch verfüttern. Ich nehme stattdessen ein Trockenfutter, das 70 Prozent Fleisch enthält. Die meisten Trockenfuttersorten haben das nicht, die enthalten stattdessen so um die zwölf Prozent Tiermehl. Zurzeit gibt es einen Trend zum Barfen, aber auch da muss man aufpassen.

Was ist Barfen?

Darunter versteht man die biologisch artgerechte Fütterung mit rohem Fleisch. Wenn man nur rohes Fleisch verfüttert, kann das zum Beispiel alte Hunde massiv schädigen, sie könnten Nierenprobleme bekommen. Unsere Hunde werden viel älter, als wenn sie in der Natur leben würden. Im Alter ändert sich der Körper, und der Hund braucht eine andere Ernährung.

Füttern Sie Ihre eigenen Hunde mit Essen vom Mittagstisch?

Nein, da bin ich konsequent. Weil mich die Hunde auf meiner Tour begleiten, möchte ich nicht, dass sie sich angewöhnen, im Restaurant zu betteln. Wenn aber jemand selten auswärts isst und seinem Hund gerne mal ein Stückchen Fleisch abgibt, ist das noch keine Katastrophe. Eine Sache falsch zu machen, bringt nie ein ganzes Erziehungskonstrukt ins Wanken. Nur wenn sich die Sachen summieren, wirds problematisch.

Dürfen die Hunde in Ihrem Bett schlafen?

Emma darf das, aber nur auf Zuruf. Abbey nicht, weil sie inkontinent ist. Die ist aber auch weniger verschmust.

Verstehen Sie, dass Menschen Angst vor Hunde haben?

Ja. Hundehalter müssen wissen, dass sie mit einem Raubtier unterwegs sind. Sie müssen dafür sorgen, dass ihr Tier keine Menschen belästigt. Sprüche wie: «Er tut nichts, er will nur spielen», sind eine Katastrophe. ●

Martin Rütter tritt mit seiner Show «Nachsitzen» am 1.3. in Luzern, am 2.3. Bern sowie am 3.3. Basel auf.